

Interaktiver MOOC

Einsatz von interaktiven Videos in Lehre und Bildung



 VideoNotion

Die Plattform für Ihre interaktiven Videobotschaften

Interaktive Videos im E-Learning

Videobasierte, interaktive Lernvideos erhöhen den Lernerfolg und sind effektiv.

- Nutzen Sie interaktives E-Learning in der Aus- und Weiterbildung.
- Bieten Sie Ihren Zielgruppen mit interaktiven Videos einen Mehrwert.
- Optimieren Sie die Wissensvermittlung.
- Steigern Sie die Effektivität im Lernen.
- Fördern Sie die Selbstbestimmung des Lernenden.

In der Vermittlung von Wissen hat sich technologisch bereits einiges getan. Lernvideos gehören heute schon zum Standard-Repertoire. Immer mehr Anbieter nutzen bewegte Bilder dazu, komplexe Inhalte in einer Art zu transportieren, die unserem natürlichem Rezeptionsverhalten näher kommt.

Aber: „Die Kriterien guter Lehre werden nicht durch die Videoübertragung erfüllt oder die zwischen die Videoschnipsel gestreuten Multiple-Choice Tests, sondern die wahre Herausforderung guten Unterrichts besteht in der gekonnten Durchführung eines interaktiven Seminars“, gibt Prof. Dr. Rolf Schulmeister von der Universität Hamburg zu bedenken.

Die Darstellung komplexer Inhalte kann durch Interaktivität spannender, involvierender und effizienter erfolgen. Zusammenhängende Informationseinheiten lassen sich innerhalb des Mediums (kein Medienbruch) gliedern und den User aktiv mit einbinden. Das Lernen verändert sich damit nachhaltig.

Der Nutzen für Anwender

- Lineare Videos erzielen zwar eine erhöhte Aufmerksamkeit, ermüden den Betrachter aber, wenn diese zu lange sind und nur wenige, aktive Handlungsoptionen wie Start, Stopp besitzen.
- Die didaktischen Potenziale des Mediums Video werden durch Interaktivität multimedial und interaktiv erweitert.
- Interaktive Videos ermöglichen die selektive Bereitstellung und Aufnahme von Informationen durch Aufhebung der Linearität sowie die intuitive Nutzung.
- Interaktive Videos erhöhen die Klickrate gegenüber konventionellen Videos um bis 130 Prozent.
- Die interaktiven Videos erstellen Sie mit VideoNotion selbst, ohne teuren Experten und ohne Programmierkenntnisse.

So funktionieren interaktive Videos mit VideoNotion

Mit interaktiven Videos bieten Sie Ihren Anwendern moderne und zukunftsgerichtete Lösungen und erschaffen einen innovativen Zugang zu den Lerninhalten. Während klassische Videos die Heterogenität des Wissens nicht berücksichtigen, ändern interaktive Videos dies nachhaltig.

Durch die Sequenzierung der im Video vorgesehenen Informationen, können Sie das Video vollkommen neu strukturieren. Sie erleichtern dem Betrachter die Wahrnehmung, denn er entscheidet, was er zu welchem Zeitpunkt anschauen will.

Dazu platzieren Sie im integrierten Videoeditor die interaktiven NotionAreas von VideoNotion. Diese sind klickbar und können per Drag & Drop mit beliebigen Inhalten gefüllt werden (Text, Bilder, Video etc.). VideoNotion funktioniert browserbasiert und auf allen Endgeräten. Die Bedienung ist sehr einfach und erfordert kaum Einarbeitungszeit.

Interaktive MOOCs: Erfahrbares Lernen

Ein konventioneller MOOC (Massive Open Online Course) ist eine spezielle Form eines Online-Kurses, welcher auf audiovisuellen Inhalten basiert. Der erste MOOC wurde 2008 durch Stephen Downes und George Siemens durchgeführt. In einem MOOC werden Inhalte in Form von Videosequenzen, Skripten und ergänzenden Lernmaterialien vermittelt. Der Austausch der Teilnehmer findet in Foren und sozialen Netzwerken statt. Eine Wissensüberprüfung erfolgt meist durch Video und Quizzes (xMOOC) oder in Form eines Seminars oder Workshops (cMOOC), welche xMOOCs um Blogs, Tweets oder Podcasts erweitert sind.

Vor- und Nachteile eines herkömmlichen MOOC

Didaktisch betrachtet basieren MOOCs weitgehend auf einem Lehrmodell, das behavioristische Wurzeln hat und somit keine wirkliche Innovation darstellt. Nach einem anfänglichen Hype ist mittlerweile der Alltag eingeleitet. So werden MOOCs heute als eine ergänzende Unterrichtsmethode neben vielen anderen angesehen, wie z.B. der interaktiven Präsenzlehre.

Konventionelle MOOCs bieten zwar verschiedene **Vorteile**, wie:

- Erreichen einer großen Zielgruppe sowie zeitliche und örtliche Unabhängigkeit.
- Einfache Verteilung der MOOCs über das Internet.
- Möglichkeit der Gestaltung des „Flipped Classroom“ Modells.

Dabei unterliegen **konventionelle MOOCs** allerdings auch folgenden **Negativ-Kritiken**:

- Falsche Erwartungshaltung und fehlende Motivation der Teilnehmer.
- Wenig lernförderliche Darstellung der Inhalte.
- Didaktisch langwierige Aufbereitung.
- Hohe Anzahl von Studienabbrechern.
- Die Aufnahme längerer Videos fällt vielen Teilnehmern schwer.
- Keine Interaktivität und Selbststeuerung in dem Video.
- Fehlende Fachberatung und Betreuung der Studierenden.
- Hohe Produktionskosten für einen MOOC.

iMOOC: Das neue interaktive MOOC Format

Während sich Interaktivität bei MOOCs weitestgehend auf die Kommunikation zwischen Studenten und Dozenten beschränkt, **erweitert ein iMOOC die bekannten Formate** um Interaktivität und Kommunikationsmöglichkeiten. Dies sind beispielsweise Videotutorials, Prüfungstools und Kollaborations- und Kommunikationstools, welche die MOOCs um interaktive Elemente im Video, in Kombination mit den bereits vorhandenen Möglichkeiten erweitern. Dazu kommen interaktive Tools im Unterricht, welche es ermöglichen iMOOCs auf eine einfache Art zu produzieren und zu verteilen.

iMOOCs beseitigen die bisher kritisierten, didaktischen Schwächen der MOOCs durch die Integration von interaktiven Elementen in den Videos. Hierdurch machen iMOOCs aus einem linearen Medium ein interaktives Medium mit der Möglichkeit, dass Studenten selbst in die Handlung eingreifen und auch mit Ihrem Dozenten interagieren können. Zudem besteht die Möglichkeit, dass Studenten selbst an der Produktion von iMOOCs beteiligt werden.

Klassische Videos weisen die folgenden **beschränkenden Eigenschaften** auf:

- Klassische, lineare Videos sind relativ starr und bieten keine Ebene der Aktivität bzw. Selektionsmöglichkeit und die Verknüpfbarkeit ist nicht vorhanden.
- Zu lange Inhalte sind ermüdend wenn diese nur wenige, aktive Handlungsoptionen beinhalten (Start, Stopp, vor und zurück).
- Überprüfbarkeit der Information fehlt.

Interaktive Videos beheben die Schwächen von klassischen Videos und haben **folgende Vorteile**:

- Potenziale des Medium Video werden multimedial und interaktiv erweitert.
- Selektive Bereitstellung und Aufnahme von Informationen durch Aufhebung der Linearität und intuitive Nutzung eines interaktiven MOOC.
- Die meisten Formate (.doc, .xls, .ppt, .pdf, .avi, wmv, .jpg u.v.a.) sind annotierbar.
- Anreicherung von Schulungen und Kursen im Web-Based-Learning.
- Erstellung neuer Produkte im Bereich der Weiterbildung.
- Einsatz als Schulungs- und Ausbildungsfilm oder Training-on-the-Job.
- Autorentools für interaktive Videos sind bereits vorhanden.

Die **Vorteile von iMOOCs** können in der Praxis wie folgt zusammengefasst werden:

- Einfache Erstellung und somit Kosteneinsparung in der Produktion.
- Einfaches Authoring im Browser und somit keine langen Einarbeitungszeiten notwendig.
- Einfache Verteilung der iMOOCs durch einfache Einbindung auf der Webseite oder in Lernplattformen.
- Flexible Gestaltung und Strukturierung der Videoinhalte, z.B. Annotieren von Inhalten per Drag & Drop oder Verlinkung von vertiefenden Inhalten direkt im Video.

Lernen in der digitalen Gesellschaft 4.0

Die Transformation hin zu einer digitalen Informationsgesellschaft – auch bekannt als „Industrie 4.0“ bzw. „Lernen 4.0“ stellen uns vor neue Herausforderungen und Bedarf neuer Lernkonzepte um emergentes, selbstreflektierendes Lernen zu fördern, die den Lernenden wieder in den Mittelpunkt stellen. VideoNotion ist ein Ansatz um das Lernen in der digitalen Gesellschaft 4.0 zu transformieren. Dabei berücksichtigt VideoNotion im Besonderen das räumlich-organisatorische Umfeld der Menschen, die miteinander und voneinander lernen sollen. So bietet VideoNotion in Kombination mit neuartigen Lern-Assistenz-Systemen, PLEs (Personal Learning Environment) oder Flipped Classroom Modellen zahlreiche Vorteile und stellt die Möglichkeiten der Ausgestaltung einer individuellen Lernumgebung für den Lernenden in den Vordergrund.

Wissen optimal strukturieren

Durch Aufhebung der klassischen Linearität kann das Wissen besser strukturiert werden.

Emergentes Lernen fördern

Die Selbstbestimmung im Video fördert den Selbstlernerfolg und somit den natürlichen Lernprozess.

Lernen individualisieren

Interaktive Videos berücksichtigen die Verschiedenheit von Lernenden und Lerngruppen.

Aufmerksamkeit erhöhen

Interaktive Elemente berücksichtigen das natürliche Rezeptionsverhalten des Lernenden.

Lernkultur erlebbar machen

Wahrnehmbare Lernkultur ist die Voraussetzung für lebenslanges Lernen in Schule und Beruf.

Kommunikation fördern

Lernende und Lehrende können mittelbar und im Kontext miteinander kommunizieren.

Überall und jederzeit lernen

VideoNotion ist auf allen Endgeräten lauffähig. Der Lernende kann jederzeit und an jedem Ort lernen.

Über VideoNotion

Alle Studien und Statistiken belegen: Video ist ein Trendmedium der Zukunft. Der nächste logische Schritt in Bezug auf die Nutzung von Videos lautet Interaktivität.

Die Gründer von VideoNotion kannten die technologischen Möglichkeiten sowie das immense Potential und entwickelten das erste komplette Portal für interaktive Videos. Mit einer Vision: Wirklich jeder kann ein Video interaktiv machen, es werbefrei verteilen und mit anderen über die Inhalte kommunizieren.

Hinter VideoNotion stecken Visionäre und von technologischen Innovationen faszinierte Köpfe – und so realisiert VideoNotion seine Vision und macht diese Technologie für jeden verfügbar.

VideoNotion ermöglicht es, mit seinem einzigartigen Angebot interaktive Videos für professionelle Anwendungen zu niedrigen Kosten zu erstellen, da kein Expertenwissen benötigt wird. VideoNotion macht diese Technologie somit für jeden verfügbar.

Das interaktive Video bricht den linearen Ablauf eines Videos auf und ermöglicht es den Betrachter aktiv in das Geschehen einzubinden. Das verändert die Wahrnehmung des Videos, denn der Betrachter wählt aktiv das aus, was er sehen will. Auf diese Weise steigt die Konzentration und die Schwelle zum Ausstieg sinkt. Die Aufnahme von Informationen kann durch klickbare Bereiche aktiv gestaltet werden. Informationen lassen sich komprimieren und Vertiefungen direkt in den Ablauf des Videos einbinden. Der Betrachter befriedigt sein individuelles Informationsbedürfnis.



VN Video Notion GmbH

Carl-Benz-Straße 5
68723 Schwetzingen

Tel.: +49 (0)6202 5740 111
Fax: +49 (0)6202 5740 109

info@videonotion.com
www.videonotion.com